

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Große Bauernkrieg**

**Brandt, Otto H.**

**Jena, 1925**

Beschluß

[urn:nbn:de:bsz:31-326070](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-326070)

### Der neunt Artikel

Jes. 10<sup>1</sup> Zum neunten sind wir beschwert der großen Frevel, daß man stets neue  
Evgef. 6<sup>9</sup> Satzungen macht und daß man uns nit straft nach Lage der Sach,  
Luk. 3<sup>14</sup> sondern zu Zeiten aus großem Neid und zeitweilig nach großer Gunst.  
Jer. 26<sup>14</sup> Ist unsre Meinung: uns nach alter geschriebener Straf zu strafen, darin  
die Sach behandelt ist, und nit nach Gunst.

### Der zehnt Artikel

wie oben Zum zehnten sind wir beschwert, daß etlich haben sich angeeignet Wie-  
Luk. 6<sup>21</sup> sen, desgleichen Acker, die einer Gemeind gehören. Dieselben werden  
wir wieder zu unsern gemeinen Händen nehmen, es sei denn, daß man  
Christliche sie redlich erkauft habe. Wenn man sie aber unbillig erkauft hat, soll  
Erbietung man sich gülich und brüderlich miteinander vergleichen nach Lage der  
Sach.

### Der elft Artikel

5. Mos. 18<sup>1</sup> Zum elften wollen wir den Brauch, genannt den Todfall, ganz und gar  
Matth. 8 abgetan haben, den nimmer leiden, noch gestatten, daß man Witwen  
Matth. 23<sup>14</sup> und Waisen das Ihre wider Gott und Ehre also schändlich nehmen und  
Jes. 10<sup>1</sup> rauben darf, wie es an viel Orten in mancherlei Gestalt geschehen ist.  
Und von dem, so sie beschützen und beschirmen sollten, haben sie uns  
geschunden und geschabt, und wenn sie das geringste Recht hätten ge-  
habt, hätten sie's ganz genommen. Das will Gott nit mehr leiden, son-  
dern es soll ganz abgetan sein. Kein Mensch soll nichts hinsfür schuldig  
sein zu geben, weder wenig noch viel.

### Beschluß

Dieweil alle Artikel im Wort Gottes begriffen Zum zwölften ist unser Beschluß und endgültige Meinung: Wenn einer  
Christliche oder mehr Artikel, als hie aufgestellt, wären, so dem Worte Gottes  
Erbietung nit gemäß, so vermeinen wir dann nit, dieselben Artikel aufrecht zu-  
erhalten. Wo man sie uns mit dem Wort Gottes als unziemlich nach-  
weist, wollen wir davon abstehe, wenn man's uns auf Grund der Schrift  
erklärt. So man uns schon etlich Artikel jetzt zuließe und hernach sich  
fände, daß sie unrecht wären, sollen sie von Stund an tot und abgetan  
sein und nichts mehr gelten. Desgleichen, so sich in der Schrift der Wahr-  
heit gemäß noch weitere Artikel finden sollten, die wider Gott und eine  
Beschwerdis des Nächsten wären, die wollen wir uns auch vorbehalten  
und beschloffen haben, und uns in aller christlichen Lehr üben und be-  
währen. Darum wir Gott den Herren bitten wollen, der uns dasselbe  
geben kann, und sonst niemand. Der Fried Christi sei mit uns allen.